

Das Projekt „StEiN“

»Stärkung des Ehrenamtes
im Naturschutz«

Ehrenamtliche Naturschützer*innen benötigen fundiertes Wissen auf den unterschiedlichsten Gebieten, um ihre Rechte in Anhörungsverfahren und Naturschutzkonflikten zu kennen und diese sicher und qualifiziert wahrzunehmen.

Um alle Aktiven in den LNV-Arbeitskreisen und in den Verbänden fachlich und persönlich zu unterstützen und zu stärken, bietet der LNV ab Juni 2020 Seminare, Workshops und Vorträge zu fachlich-naturwissenschaftlichen Themen, rechtlichen Fragestellungen, aber auch zu Kommunikation, Konfliktmanagement und Methodik an.

Ermöglicht wird diese Qualifizierung durch das Projekt StEiN, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg.

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Naturschutz im Gespräch LNV-Expertenaustausch im Juni

Aussterbeschuld Zeitverzögertes Aussterben von Arten und die Bedeutung für Natur und Naturschutz

Dienstag 6. Juni 2023

Kontakt

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V.

Jutta Ortlepp

Olgastr. 19

70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55 25

E-Mail jutta.ortlepp@lnv-bw.de

www.lnv-bw.de





Naturschutz im Gespräch – LNV-Expertenaustausch im Juni

Dienstag 06. Juni 2023

19.00 – 21.00 Uhr

Zu dem Thema:

Aussterbeschuld

Das zeitverzögerte Aussterben von Arten und die Bedeutung für Natur und Naturschutz

Im Gespräch mit:

Prof. Dr. Thomas Fartmann, Universität Osnabrück,
Abteilung für Biodiversität und Landschaftsökologie

Seit dem Beginn des Industriezeitalters hat der Mensch seine Umwelt in beispielloser Geschwindigkeit verändert. Das hat dramatische Auswirkungen auf die Biodiversität. Neuere Studien zeigen, dass Aussterbeereignisse oft erst zeitverzögert auf Umweltveränderungen erfolgen. Dieses Phänomen wird in der Ökologie als Aussterbeschuld bezeichnet. Dr. Thomas Fartmann erklärt das Konzept der Aussterbeschuld und stellt dessen Bedeutung für die Natur und den Naturschutz vor.

Zum Ablauf:

Begrüßung und Einführung
Jutta Ortlepp, LNV

Das Phänomen der Aussterbeschuld wird bislang in der Naturschutzpraxis kaum beachtet.

Es beschreibt, dass Populationen beziehungsweise Arten bei Verschlechterung ihrer Lebensbedingungen nicht sofort verschwinden, sondern oft erst mit deutlicher Zeitverzögerung.

Dr. Thomas Fartmann erläutert, warum die Gründe für das Auftreten einer Aussterbeschuld sehr unterschiedlich sein können. Der Zeitversatz zwischen dem Auftreten einer Umweltveränderung und dem Aussterben von Arten kann dazu führen, dass die Ursachen von Bestandsrückgängen nicht erkannt oder gar falsche Schlüsse für den Naturschutz gezogen werden. Dies ist oft bei schleichenden Veränderungen der Fall, wie der langsamen Abnahme einer Habitatqualität.

Es besteht hier die Gefahr, dass die eigentliche Ursache gar nicht mehr gesehen wird, weil Sie schon Jahre oder Jahrzehnte zuvor gewirkt hat.



Voraussetzungen für die Teilnahme

Dieses Onlineformat wird über „zoom“ durchgeführt. Voraussetzung ist ein PC, ein Tablet oder Smartphone, optional mit Kamera und Mikrofon. Um an den Onlineseminaren teilnehmen zu können, ist es sinnvoll die App aus dem jeweiligen Playstore herunterzuladen. Eine Registrierung ist nicht nötig. Sie können aber auch direkt über den Browser beitreten.

Spätestens zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen einen Link per E-Mail. Bitte loggen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung ein und bedenken Sie, dass das Herunterladen der App durchaus auch Zeit beansprucht.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage unter www.lnv-bw.de an. Sie erhalten eine Bestätigung und alle weiteren Informationen zugeschickt.

Bitte beachten Sie die anhängenden/beigelegten Informationen zum Datenschutz.

Onlineseminar-Leitung: Jutta Ortlepp

Agraringenieurin, Fachkraft für Umweltschutz und Coachin. Leiterin des Projektes „Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz -StEiN“ für den LNV.